

Im Zangengriff von Kürzungs- und Freihandelsdiktat

TTIP trifft Troika

Vortrag und Diskussion mit
Alexis Passadakis (Attac D,
Politikwissenschaftler, Krisenaktivist)

Die autoritäre Krisenpolitik der Troika (EU-Kommission, Europäische Zentralbank, Internationaler Währungsfond) sorgt in Südeuropa für Massenarbeitslosigkeit und Verelendung, deutsche Kommunen sind pleite, prekäre Beschäftigung boomt und die Verteilung des Reichtums ist überall obszön ungerecht.

In dieser Krise verhandeln die EU und die USA über die „Harmonisierung“ von Handels- & Investitionsregeln, ArbeitnehmerInnenrechten, VerbraucherInnen-schutz, Umweltgesetzen und mehr. Ganz oben auf der Liste: Ein Klagerecht für Konzerne gegen demokratisch verabschiedete Gesetze.

Verhandelt wird dieses „Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen“ (TTIP) im Geheimen. Globale Konzerne liefern die „Expertise“. Parlamente sollen das Ergebnis bloß abnicken. Die möglichen Katastrophen für uns sind endlos.

Was haben der Kürzungswahn der Troika-Krisenpolitik und das Freihandelsdiktat des TTIP miteinander zu tun? Welche Gesetzmäßigkeiten stecken dahinter? Wer profitiert davon? Und: Was wären die Alternativen?

Mehr Infos zu TTIP und Troika gibt's auf attac.de/ttip und attac.de/eurokrise



Dienstag, 25.2. - 19:30

im Allerweltshaus

Körnerstr. 77-79

www.attac-koeln.de